

25. Februar 2021

Offener Brief an Bundesrat Berset: Besuchen Sie mit uns ein Schweizer Skigebiet!

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Die Regierung hat Ihrem Antrag folgend entschieden, dass die Gastronomiebetriebe weiter geschlossen bleiben müssen und nicht einmal die Terrassen der Bergrestaurants für Gäste zugänglich sind. Gleichzeitig erlaubt der Bundesrat Menschenansammlungen ohne Schutzkonzepte in städtischen Gebieten, beispielsweise am Ufer des Zürichsees. Das ist hochgradig willkürlich und gefährdet die Existenz vieler Menschen und Betriebe in den ohnehin nicht verwöhnten Bergregionen.

Ich lade Sie deshalb ein, gemeinsam mit mir ein Skigebiet zu besuchen, damit Sie sich vor Ort ein Bild der Lage machen können. SVP-Volksvertreter aus den Bergregionen – wie Monika Rügger, Obwalden, Marcel Dettling, Schwyz oder Norman Gobbi, Tessin – werden uns gerne als kundige Führer begleiten.

Dabei werden Sie mit eigenen Augen sehen, dass Ihre von der Mitte-Links-Mehrheit des Bundesrates gestützte Verbotspolitik nicht nur unsinnig ist, sondern auch kontraproduktiv. Auf den Terrassen an der frischen Luft werden die Schutzkonzepte nämlich eingehalten. Das pure Gegenteil ist beim herrschenden Öffnungsverbot der Fall: Ohne geordneten Restaurantbetrieb verpflegen sich die Leute in grösseren Gruppen am Rande der Piste. Dabei sind weder Abstand noch die Verhinderung grösserer Menschenansammlungen gewährleistet.

Im Namen vieler Betroffener fordere ich Sie auf, die Scheuklappen abzulegen und gemeinsam die Grundlage für eine vernünftige Öffnungspolitik zu legen – damit die Menschen in unserem schönen Land endlich wieder eine Perspektive haben!

Ich freue mich auf Ihre geschätzte Antwort bis Montagabend und den Augenschein in unserer eindrücklichen, aber leider von der Politik gebeutelten Schweizer Bergwelt.

Freundliche Grüsse



Marco Chiesa
Präsident SVP Schweiz, Ständerat Tessin